

Studienrichtung Klavier Modul 3.1: künstlerisches Hauptfach III (Aufbaumodul)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Mod. 3.1	1290 h	43 CP	5./6. Sem.	jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: 5 a) Hauptfachunterricht III [30 CP] b) Klavierbau [1 CP] c) Klavierkammermusik I [4 CP] d) Lied I [4 CP] e) Neue Klaviermusik [4 CP]	Kontaktzeit (15 W/S)	Selbststudium (15 W/S)	Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S)	
		a) 2 S x 1,5 h / W = 45 h b) 1 S x 1 h / W = 15 h c) 2 S x 1 h / W = 30 h d) 2 S x 1 h / W = 30 h e) 2 S x 1 h / W = 30 h	a) 2 S x 20 h / W = 600 h b) - c) 2 S x 2 h / W = 60 h d) 2 S x 2 h / W = 60 h e) 2 S x 2 h / W = 60 h	a) 2 S x 20 h / W = 280 h b) - c) 2 S x 2 h / W = 28 h d) 2 S x 2 h / W = 28 h e) 2 S x 2 h / W = 28 h	
		Σ : 150 h	Σ : 780 h	Σ : 364 h	
		Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma$: 150 h + 780 h + 364 h = 1294 h $\approx 1290 \text{ h} = 43 \text{ CP}$			
2	Lernergebnisse / Kompetenzen:				
<p>a) Hauptfachunterricht III: Aufbauend auf dem Modul 2.1 ist das bisher erreichte Niveau abgesichert, weitergeführt und in ersten Projekten angewendet. Immer mehr hat sich die Arbeit des Studierenden „an sich selbst“ verstärkt. Die Entwicklung eines persönlichen Klangbildes, einer persönlichen Rhythmisierung (von Feinst- bis Spannungsrhythmus) sowie deren dynamisches Zusammenspiel untereinander führen nun zu einer kreativen, persönlichkeitsgeprägten und reflektierten Interpretation. Die Absolventen dieses Moduls sind in der Lage, eigenständig Programme mit inhaltlichen Bezügen zu entwickeln.</p> <p>b) Klavierbau: Die/der Studierende verfügt mit Abschluss dieses Moduls über hinreichende Kenntnisse in allen bautechnischen Aspekten, die sein/ihr Instrument betreffen.</p> <p>c) Klavierkammermusik I: Mit Abschluss dieses Modulbestandteils haben die Studierenden gelernt, in verschiedenen Ensembles partnerschaftlich und zugleich künstlerische Impulse setzend zu agieren. Sie sind in der Lage, spontan auf Stimmungen, Atmosphären der zu interpretierenden Werke zu reagieren. Sie haben gelernt, als kammermusikalische Partner aufeinander zu hören und zu einer gemeinsamen musikalischen Darstellung zu finden.</p> <p>d) Lied I: Mit Abschluss dieses Modulbestandteils hat die/der Studierende grundlegende Aspekte der Liedinterpretation erfahren. Sie/er hat gelernt, sängerisch zu empfinden und zu spielen, d.h. eine Symbiose herzustellen, die aus einer Balance eigener Gestaltungskraft und ggf. des Sich-Zurücknehmen-Könnens besteht; darüber hinaus hat sie/er erlernt, Atem und Atmungstechniken bewusst einzusetzen, und verfügt über die Fähigkeit, Textdeutungen in die musikalische Interpretation einfließen zu lassen.</p> <p>e) Neue Klaviermusik: Mit Abschluss dieses Modulbestandteils beherrscht die/der Studierende das Errechnen und Realisieren komplizierter rhythmischer Strukturen, die Präzisierung von häufigen Tempowechseln durch ein programmierfähiges Metronom, feinste Pedalabstufungen incl. Einsatz und Beherrschung des Mittel-Pedals, das Erlernen von neuen Spieltechniken im Innenraum des Flügels (auf den Saiten, am Rahmen, Steg, mit verschiedenen Werkzeugen, incl. Präparierungs-Möglichkeiten der Saiten).</p>					
3	Inhalte:				
<p>a) Hauptfachunterricht III: Förderung eigener Überlegungen zur Darstellung der Komposition; Entwicklung und Förderung einer Körpersprache zur Unterstützung des musikalischen Ausdrucks; Förderung des persönlichen Interpretationsstiles; Anleitung zur eigenständigen Entwicklung von inhaltlich gestalteten Programmen</p> <p>b) Klavierbau: Geschichte der historischen Instrumente (Clavichord, Spinett, Cembalo, Hammerklavier) und des Klavierbaus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technischer Apparat: Funktionsweise der Klaviatur, Mechaniken, Dämpfungsmechaniken, Korpus, hier speziell Resonanzboden - Grundlegende Aspekte des Stimmens und Intonierens (Frage: muss der Ton intoniert oder nur gestimmt werden?), Intonation für einen Flügel im Konzertsaal; der Pianist als Partner des Stimmers - Hörübungen zum Erkennen von Stimmungsschwankungen, Schwebungen und Intonationsungleichmäßigkeiten 					

	<p>(Klangfarbenunterschiede: Ist der Ton zu laut, zu hart, zu weich, zu leise etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werterhaltung und Pflege des eigenen Instruments - Checkliste für den Kauf eines gebrauchten Flügels: Worauf ist zu achten, wo sind mögliche Schwachstellen, Schäden des Instruments etc. - Checkliste zur Einstellung und Regulierung der Klaviatur und deren Mechanik; Gleichmäßigkeit des Anschlags <p>c) Klavierkammermusik I: Entwicklung einer Flexibilität der Interpretation, d.h. Lernen und Austragen können der Fähigkeit, aktiv einmal eine Führungsrolle zu übernehmen und dann wieder das sich in die begleitende Rolle Zurücknehmen können, werden geübt und vertieft. Dies impliziert auch die Fähigkeit, die aus dem Notentext zu entnehmenden musikalischen Inhalte in ihrer Gesamtheit sowie in ihrer stilistischen Ausprägung klar und artikuliert darstellen zu können. Anpassung an eine übereinstimmende Phrasierung; Bildung eines Gehörs, das auf Intonationsschwankungen und Schwebungen achtet und reagiert; Erwerben von Grundkenntnissen der Spielarten und -techniken der Streicher (Bogenführung und Einteilung) wie der Bläser (Atmung, Entstehung und Ausdauervermögen des Tons).</p> <p>d) Lied I: Einführung in die Liedinterpretation; Aufbau einer Flexibilität der Interpretation, um Stimmungen, Atmosphären erspüren und gestalten zu können, die wiederum ganz eng mit der Textdeutung und Phrasierung des jeweiligen Liedes zusammenhängen; explizite Auseinandersetzung mit literarischen Texten; Entwicklung eines bewussten, dem Partner zugewandten Zuhörens; Erarbeitung von Opern- und Konzertliteratur.</p> <p>e) Neue Klaviermusik: Anhand von ausgesuchten Meisterwerken des 20./21. Jahrhunderts werden neue Anschlagsarten und Klangerzeugungen auf der Tastatur wie im Klavier erlernt, erprobt und angewendet. Erarbeitung der besonderen musikalischen Ausdrucksmittel für Neue Musik.</p>
4	<p>Lehrformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Einzelunterricht b) Gruppenunterricht c) Kleingruppenunterricht d) Kleingruppenunterricht e) Einzelunterricht
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>formal: keine</p> <p>inhaltlich: Leistungsprofil aus Modul 2.1 im Studiengang Musik / Studienrichtung Klavier</p>
6	<p>Prüfungsformen: (studienbegleitend)</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Das Hauptfach wird durch ein Vorspiel von mindestens 20 Minuten abgeprüft. Dies kann auch im Rahmen eines Klassenabends oder eines öffentlichen Konzertes geschehen. Das Programm ist mit dem/der Hauptfachlehrer/in abzustimmen, die/der mit einer/einem weitere/n FachkollegIn die Prüfung abnimmt. Unbenotete Prüfung (1 Prüfer/in) b) Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme (durch Dozent) c) Das Fach Klavierkammermusik wird durch ein Vorspiel von ca. 15 Minuten geprüft. Dies kann auch im Rahmen eines Klassenabends oder eines öffentlichen Konzert geschehen. Das Programm ist mit dem/der HauptfachlehrerIn abzustimmen, die/der mit einer/einem weiteren FachkollegIn die Prüfung abnimmt. Unbenotete Prüfung (1 Prüfer/in) d) Das Fach Lied wird durch einen musikalischen Vortrag von ca. 15 Minuten geprüft. Dies kann auch im Rahmen eines Klassenabends oder eines öffentlichen Konzertes geschehen. Das Programm ist mit dem/der Hauptfachlehrer/in abzustimmen, die/der mit einer/einem weiteren FachkollegIn die Prüfung abnimmt. Unbenotete Prüfung (1 Prüfer/in) e) Das Fach Neue Klaviermusik wird durch ein Vorspiel von ca. 15 Minuten geprüft. Dies kann auch im Rahmen eines Klassenabends oder eines öffentlichen Konzert geschehen. Das Programm ist mit dem/der HauptfachlehrerIn abzustimmen, die/der mit einer/einem weiteren FachkollegIn die Prüfung abnimmt. Unbenotete Prüfung (1 Prüfer/in)
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen; erfolgreicher Modulabschluss
8	<p>Verwendung des Moduls:</p> <p>Pflichtmodul im Studiengang Musik / Studienrichtung Klavier</p>

9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Intranet der RSH eingesehen werden.
10	Sonstige Informationen: -